

## **Haus Bardill (ehemaliges Haus Gees)**

Gebäudekomplex in markanter Hügellage im südl. Dorfteil. Kernbau der Anlage ist das Haus Nr. 37 (ehem. Gees), erb. ab 1420 an der Stelle eines bischöfl. Meierhofs, Rest. 1990–91. Herrschaftliche Anlage mit Mittelkorridor; an der Fassade Renaissancegemälde 1605 von Hans Ardüser: Rollwerk und Blumengewinde, Tiere und Putten, Wappen der Drei Bünde.

Im 1. OG Täfer mit got. Inschrift und arabischen Ziffern dat. 1543; im 2. OG Täfer und Fenstersäule von 1602. Das ostwärts angebaute Haus Nr. 38 erb. 1617; Renov. aussen 1970. Über dem ehem. Portal (heute vermauert) Wappenstein Gees. Das an Nr. 37 anschliessende Haus Nr. 36 (ehem. Conrad) erb. 1733 unter Einbezug eines Wohnturms aus dem 15./16. Jh., der sich an der N-Wand abzeichnet; Rest. 1990–91.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

